

Reparaturanleitung

> BREMSE WARTEN / ERNEuern DER BREMSBACKEN

Hinweise

- **Alle Arbeiten an der Bremsanlage müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden! Überprüfen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten unbedingt die Bremsleistung, in dem Sie mehrere Testbremsungen bei geringer Geschwindigkeit durchführen! Die Arbeiten sollten nur von erfahrenen Schraubern ausgeführt werden!**
- Berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der Bremsbeläge! Bereits einmaliger Kontakt führt zu schlechtem Bremsverhalten!
- Öl und Fett unbedingt von der Bremsanlage fernhalten! Bei Kontakt mit Bremsbacken müssen die Backen erneuert werden!
- Diese Anleitung zeigt den Austausch der Bremsbacken am Beispiel der Hinterradbremse mit außenliegendem Bremshebel. Bei der Vorderradbremse ist serienmäßig ein innenliegender Bremshebel und noch eine Halterung für den Bremsbowdenzug vorhanden. Ansonsten sind die Bremsen vom Aufbau her identisch.
- **ACHTUNG:** DDR-Bremsbacken können noch Asbest beinhalten! Treffen Sie ausreichende Schutzmaßnahmen! (Atemschutzmaske usw.)

Arbeitsschritte

Schritt 1

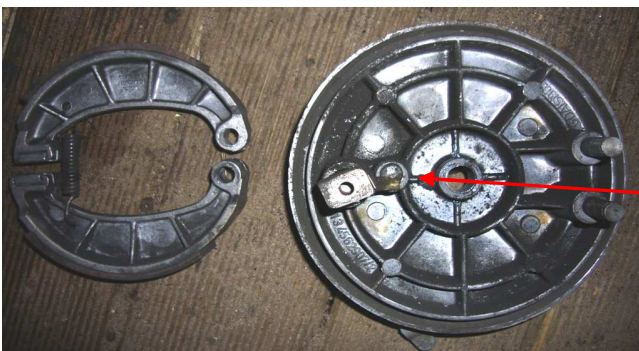
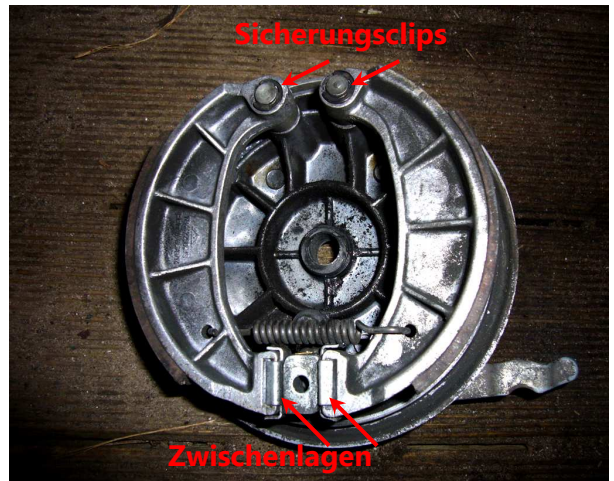
- Für die entsprechenden Wartungsarbeiten an der Bremsanlage müssen Sie das Rad ausbauen. Entfernen Sie anschließend die Bremsankerplatte (siehe Bild 2) aus der Bremstrommel des Rades und lösen Sie die Verschraubung der Gestängebremse aus dem Bremshebel.

Schritt 2

- Lösen Sie nun die Sicherungsclips (siehe Bild 1) mit Hilfe einer Feinmechanikerzange. Danach lässt sich die komplette Bremseinheit von der Bremsankerplatte mit einem großen Schlitzschraubenzieher herunterhebeln.
- Reinigen Sie die Bremsankerplatte vor der Montage der neuen Bremsbacken großzügig mit Bremsenreiniger!

Schritt 3

- Bei der Hinterradbremse befindet sich noch ein Bremslichtkontakt auf der Bremsankerplatte. Diesen sollten Sie ggf. reinigen und etwas nachbiegen.



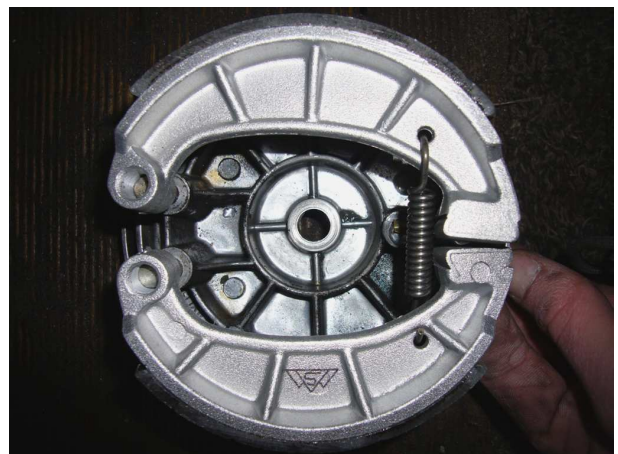
Schritt 4

- Ggf. sollten Sie den Bremsnocken minimal mit Hochleistungsfett (hitzebeständig!!!) schmieren, damit dieser auch schön leichtgängig ist.
- Es folgt nun die Montage der neuen Bremsbacken. *Auch hier noch mal der Hinweis: Berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der Bremsbacken!*
- Haken Sie die Feder in die beiden Bremsbacken ein und setzen Sie die Bremsbackeneinheit anschließend wieder auf die Bremsankerplatte.



Schritt 5

- Zum Einfädeln wird die Bremsbackeneinheit zunächst auf die Lagerbolzen gesetzt, um so später die Bremsbacken auch am Bremsnocken vorbeiführen zu können. Sitzt alles am richtigen Platz, so muss alles noch vollständig auf die Bremsankerplatte geschoben werden.
- Hinweis: Wenn Sie die Bremse nicht vollständig austauschen, sondern nur etwas enger stellen wollen, ist es ratsam „Zwischenlagen“ zu verbauen, die es in diversen Onlineshops in verschiedenen Größen (je nach Backenverschleiss) zu kaufen gibt. Diese werden einfach auf die Bremsbackenenden (am Nocken) aufgesetzt. (vgl. erstes Bild, Seite 1)
- Wir empfehlen allerdings den Einbau neuer Bremsbacken... Dabei werden dann keine Zwischenlagen benötigt. Sitzt alles an seinem Platz, müssen noch die Sicherungsclips verbaut werden. (Achtung: Bei der Vorderradbremse sind es 3 Clips! Bei der Hinterradbremse sind es aufgrund des außenliegenden Bremshebels nur 2 Clips!)



Schritt 6

- Laut dem Buch von Erhard Werner – „Simson Roller Schwalbe“ können die Bremsbeläge - zur Verbesserung der Bremsleistung und Säuberung - mit einem mit Brennspritus getränkten, sauberen Tuch abgetupft werden. Dies mindert auch noch mal das Risiko, dass bei der Montage Fett o. ä. an die Bremsbeläge gelangt ist. Auch die Bremstrommel sollte frei von Bremsstaub o. ä. sein. Diese kann mit Bremsenreiniger großzügig ausgespült werden, falls noch nicht schon geschehen.



Hier sehen Sie die Bremse noch mal in einbaufähigem Zustand – so muss es aussehen ;-)



Schritt 7

- Bei der Montage sollte beim Festziehen der Radlagerbolzen die Bremse voll durchgetreten bzw. gezogen werden. Dadurch wird die Bremse zentriert, wodurch die Bremsleistung optimiert wird.

Führen Sie nach Wartungsarbeiten an der Bremsanlage immer mehrere Bremsproben bei geringer Geschwindigkeit durch, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremse zu überprüfen!

> weiterführende Informationen erhalten Sie auch im "Schwalbe-Bauplan-Tool" auf www.Simson-und-co.de